

ADB-Artikel

Dürr: *Franz Anton D.*, geb. zu Mannheim im Jahre 1727, promovirte zum Dr. iur. utr. 1751 zu Mainz, seit 1755 ordentlicher öffentlicher Professor des öffentlichen Rechts und der Geschichte an der Universität daselbst und Hofrath, später noch wirklicher Regierungsrath, Syndicus des Metropolitan-Capitels und der Universität, starb zu Mainz am 27. April 1805, wo er seit der durch die französische Occupation eingetretenen Umwälzung privatisirte. — Die Abhandlungen, meist aus Veranlassung akademischer Acte gemacht, gehören zu den gründlichsten, welche das Kirchenrecht aus dem vorigen Jahrhundert von Katholiken in Deutschland aufzuweisen hat. In der Methode der Zeit folgend, enthalten sie allseitige Benutzung der Litteratur, zum Theil sehr eingehende Quellenstudien und bekunden eine freie wissenschaftliche Auffassung. Sind sie auch zumeist mit dem Wegfalle der Rechtsverhältnisse, worauf sie Bezug haben, für das heutige Recht bedeutungslos, so behalten sie für die Rechts- und Literaturgeschichte ihren Werth und liefern insbesondere einen Beweis des trefflichen wissenschaftlichen Sinnes, der an der Mainzer Universität zu einer Zeit herrschte, wo die meisten katholischen Anstalten in Folge der jesuitischen Leitung auf einer sehr tiefen Stufe sich befanden. Wie die Schriften zeigen, hatte er einen durchaus praktischen Sinn und warf sich meist auf kirchenpolitische Gegenstände. Wir besitzen von ihm folgende Werke, sämmtlich in Mainz erschienen: „Diss. de matrimonio aequali aut iuaequali personarum illustrium in Germ. vulgo Von Stands- und Mißheirathen“. 1751 (unter Jo. Mich. Dahm J. U. D. et Prof. p. o., in Anton Schmidt's Thesaur. iur. eccl. VI. p. 590 neu abgedr.). — „De potestate patria circa religionem liberorum“, 1755 (Schmidt VI. 674). — „Commentatio hist. de episcopo puerorum, vulgo Vom Schul-Bischoff. Qua hist. litteraria universae rei liturg. variaequae antiquitates eccles. illustrantur“, 1755 (eod. III. 58). — „Com. hist. de Moguntino S. Martini monasterio“, 1756 (III. 84). — „Diss. jur. publ. de eo, quod iustum est circa ius reformandi, in tempore oppignorato, cuius facta est relutio ad illustrationem instrumenti Pacis Osnabrug. Art. V. § 27“, 1760 (IV. 140). — „De manufidelibus in specie ecclesiasticorum tum principum tum privatorum in Germania“, 1762 (VI. 328). — „De iudice controversiarum in causis electionum episcoporum Germ. Vom Entscheidungsrecht zwispaltiger Wahlen geistlicher Reichsfürsten“, 1768 (der Promovent war Jo. Ad. Wöler; ib. II. 354). — „De capitulis clausis ecclesiarum tam cathedral. quam collegiatar. in Germ.“, 1763 (III. 122). — „De annis gratiae canonicorum ecclesiar. cathedral. et colleg. in Germ.“, 1770 (VI. 166). — „De annis carentiae canonicor. cet.“, 1772 (ib. 204). — „De domino territoriali protestantico suis subditis cath. in impedimentis matrimonium iure eccles. impediens nulliter dispensante“, 1769 (ib. 638). — „De eo quod iustum est circa repressalias in causis religionis in imperio Rom. Germ.“, 1771 (IV. 652). — „De beneficio eccles. auctoritate episcopali legitime permutato ad effectum precum primariar. imperial. haud vacante“, 1773 (V.

273). — „De parcho a perceptione decimarum novalium in Germ, excluso“, 1764 (VII. 1).

Literatur

Der Biograph, IV. Bd. (Halle 1804, 5), S. 482.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Dürr, Franz Anton“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
